



<https://biz.li/42or>

# POLIZEI-UNFALLSTATISTIK: KEIN VERKEHRSunFALL MIT TÖDLICHEM AUSGANG

Veröffentlicht am 22.04.2021 um 17:03 von Redaktion LeineBlitz

**Rückgang der Gesamtunfallzahlen um 6,4 Prozent, kein Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang, Rückgang der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten, weniger Verkehrsunfallfluchten bei Steigerung der Aufklärungsquote, Zunahme der Wildunfälle, die Anzahl der Fahrradunfälle mit Verletzten ist ansteigend, aber die Gesamtunfallzahlen sinken: Das ist das Ergebnis der Unfallstatistik 2020 des Polizei-Kommissariats Sarstedt..** Wie in der gesamten Polizeiinspektion Hildesheim hat sich auch beim Polizeikommissariat Sarstedt die Anzahl der aufgenommenen Verkehrsunfälle in den Bereichen Sarstedt, Algermissen, Harsum, Nordstemmen und Giesen reduziert. Im Kalenderjahr 2019 nahmen die



Polizeibeamten noch 1049 Verkehrsunfälle auf, 2020 sank die Anzahl um 68 (-6,4 Prozent) auf 981 Verkehrsunfälle. Im zehnjährigen Betrachtungszeitraum stiegen die Verkehrsunfälle bis 2017 tendenziell an und verringerten sich seitdem fast wieder auf den Stand von 2011. Einhergehend reduzierten sich auch die Verkehrsunfälle mit schwer- und leichtverletzten Personen. Während im Jahr 2019 noch 28 Verkehrsunfälle aufgenommen werden mussten, bei denen Personen schwer verletzt wurden, waren es im Jahr 2020 aber immer noch 22 Verkehrsunfälle. Auch die Anzahl der Verkehrsunfälle mit leichtverletzten Personen ist gesunken. Hier lag die Gesamtzahl im Jahr 2020 bei 99 (- 18 im Vergleich zum Vorjahr). Einen tödlichen Verkehrsunfall hat es 2020 im Zuständigkeitsbereich des Polizei-Kommissariats Sarstedt nicht gegeben. Bei den 22 Verkehrsunfällen mit schwerverletzten Personen sind insgesamt 25 Personen schwer verletzt worden. 15 dieser Personen wurden bei einem Verkehrsunfall verletzt, der sich außerhalb der geschlossenen Ortschaft ereignete. In 233 Fällen ist es zu Verkehrsunfallfluchten gekommen, das ist fast jeder 4. Verkehrsunfall im Zuständigkeitsbereich. 112 Taten konnten die Polizeibeamten aufklären und verbesserten unter Betrachtung der Vorjahre die Aufklärungsquote auf über 48%. Im Kalenderjahr 2020 haben sich insgesamt 54 Verkehrsunfälle (Vorjahr 55 Verkehrsunfälle) ereignet, an denen Fahrräder oder Pedelecs beteiligt waren. Bei den Verkehrsunfällen mit Fahrradbeteiligung ist es zu einem Anstieg der Verkehrsunfälle mit leicht- und schwerverletzten Personen gekommen. Von Pedelecfahrenden wurden 2020 vier leicht und einer schwer verletzt. Zur Verhinderung der Verkehrsunfälle mit schweren Personenschäden hat die Polizei in Sarstedt bei Kontrollen im Straßenverkehr 62 Trunkenheitsfahrten und 24 Drogenfahrten festgestellt. 417 Gurtverstöße, 179 Handyverstöße und 435 Geschwindigkeitsverstöße wurden sanktioniert. Die Polizei Sarstedt wird die Hauptunfallursachen, wie überhöhte Geschwindigkeit, Trunkenheit im Straßenverkehr, Ablenkung durch elektronische Geräte, ungenügende Sicherung wie Gurt, Helm und Kindersitz, mittels Verkehrsüberwachung und Präventionsmaßnahmen auch weiterhin bekämpfen, um die Verkehrssicherheit im Zuständigkeitsbereich weiter erhöhen zu können.